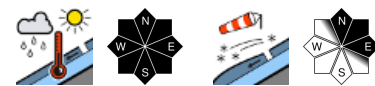


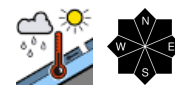
## Am Vormittag noch schlechte Sichtbedingungen - Zunahme der Nassschneelawinenproblematik



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Murzsteger Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Murztaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# 20.04.2021

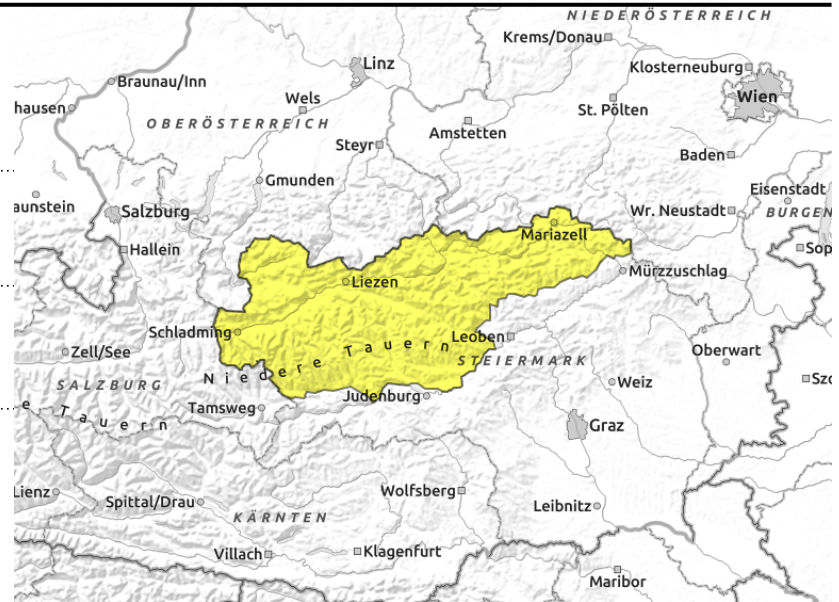
**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen**



diffuse Strahlung, in tieferen Lagen Regeneintrag



vereinzelt in hochgelegenen Schattlagen



## Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen!

Aus dem sehr steilen Gelände steigt die Gefahr von Lockerschneelawinen, welche sowohl in Form von Nassschneelawinen als auch in Form von feuchten Schneebrettern spontan oder künstlich durch Zusatzbelastung eines Wintersportlers ausgelöst werden können. In den neuschneereichen Gebieten der vergangenen Woche, wo der Schnee auf bereits apere Hangzonen fiel, ist außerdem mit mittelgroßen Gleitschneelawinen zu rechnen.

Unter Zusatzbelastung auslösbare, trockene Schneebretter beschränken sich hingegen meist nur noch auf schattseitige Hochlagen.

### Schneedeckenaufbau

Über Nacht verhindern Wolken eine effektive Ausstrahlung, tagsüber setzt sich, je nach Seehöhe und Hangrichtung, die oberflächliche Anfeuchtung durch Einstrahlung und Regeneintrag wieder fort. Der Schnee gestaltet sich daher schwer, in tieferen Lagen nicht zuletzt durch den Regeneintrag nass bis faul. Nur vereinzelt (Schattlagen höher 2.200m Seehöhe) ist er noch einigermaßen locker geblieben. Ein durch die Bodenwärme sowie durch einsickerndes Schmelzwasser entstandener Schmierfilm fördert außerdem die Gleitaktivität. Die Verbindung zur Altschneedecke wird zunehmend schlecht, im Steilgelände beginnt der feuchte und schwere Schnee auf dem verharschten Altschnee zu rutschen.

### Wetter

Der Einfluss des tagelang wetterwirksamen Höhentiefs wird langsam schwächer. Am Dienstag dominieren anfangs noch dichte Wolken, die höheren Gipfel stecken im Nebel und die Niederschläge setzen sich zumindest bis gegen Mittag fort. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1.100m und 1.300m Seehöhe. Am Nachmittag beginnen die Wolken dann langsam etwas aufzulockern, am ehesten ganz im Nordwesten des Landes. Der Höhenwind kommt mäßig bis stark aus vorwiegend nordwestlicher Richtung, die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m Seehöhe bei -3 Grad und in 1.500m bei +1 Grad.

### Tendenz

Der Mittwoch bringt am Vormittag meist sogar wolkenloses Wetter, erst zu Mittag können sich in der schwach labilen Luftmasse Quellwolken und in weiterer Folge ein paar Regen,- Graupel oder Schneeschauer ausbilden. Die Gipfel geraten dann vorübergehend in Nebel. Der Wind dreht auf

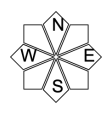
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## 20.04.2021

Südwest und weht nur schwach bis mäßig, die Frostgrenze steigt auf über 2.000m Seehöhe an. Mit der Erwärmung stellt sich wieder ein Tagesgang der Lawinengefahr mit etwas günstigeren Verhältnissen am Vormittag und Nassschneelawinen spätestens ab Mittag ein.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

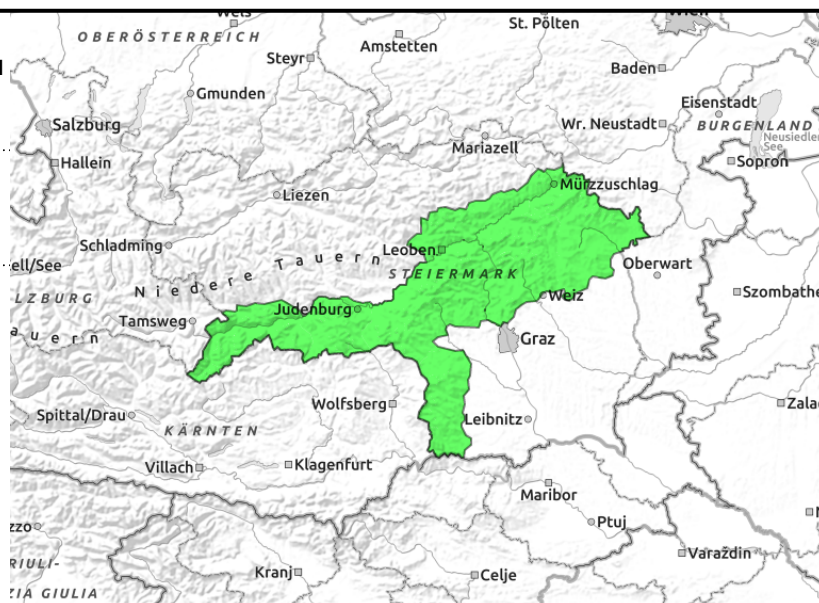


**20.04.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen**



ältere, kammbaue  
Triebsschneelinsen



## Geringe Lawinengefahr, trotzdem Vorsicht vor kleineren spontanen Nassschneelawinen!

Aus dem sehr steilen Gelände steigt die Gefahr von Lockerschneelawinen, welche sowohl in Form von Nassschneelawinen als auch in Form von feuchten Schneebrettern spontan oder künstlich durch Zusatzbelastung eines Wintersportlers ausgelöst werden können langsam an.

### Schneedeckenaufbau

Über Nacht verhindern Wolken eine effektive Ausstrahlung, tagsüber setzt sich, je nach Seehöhe und Hangrichtung, die oberflächliche Anfeuchtung durch Einstrahlung und Regeneintrag wieder fort. Der Schnee gestaltet sich daher schwer, in tieferen Lagen nicht zuletzt durch den Regeneintrag nass bis faul. Nur vereinzelt (Schattlagen höher 2.200m Seehöhe) ist er noch einigermaßen locker geblieben. Ein durch die Bodenwärme sowie durch einsickerndes Schmelzwasser entstandener Schmierfilm fördert außerdem die Gleitaktivität. Die Verbindung zur Altschneedecke wird zunehmend schlecht, im Steilgelände beginnt der feuchte und schwere Schnee am verharschten Altschnee zu rutschen.

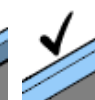
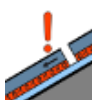
### Wetter

Der Einfluss des tagelang wetterwirksamen Höhentiefs wird langsam schwächer. Am Dienstag dominieren anfangs noch dichte Wolken, die höheren Gipfel stecken im Nebel und die Niederschläge setzen sich zumindest bis gegen Mittag fort. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1.100m und 1.300m Seehöhe. Am Nachmittag beginnen die Wolken dann langsam etwas aufzulockern. Der Höhenwind kommt mäßig bis stark aus vorwiegend nordwestlicher Richtung, die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m Seehöhe bei -2 Grad und in 1.500m bei +2 Grad, noch etwas milder ist es ganz im Südwesten im Bereich der Turrach bei 0 bzw. +4 Grad.

### Tendenz

Der Mittwoch bringt am Vormittag meist sogar wolkenloses Wetter, erst ab Mittag können sich in der schwach labilen Luftmasse Quellwolken und in weiterer Folge ein paar Regen-, Graupel oder Schneeschauer ausbilden. Die Gipfel geraten dann vorübergehend in Nebel. Der Wind dreht auf Südwest und weht nur schwach bis mäßig, die Frostgrenze steigt auf über 2.000m Seehöhe an. Mit der Erwärmung stellt sich wieder ein Tagesgang der Lawinengefahr mit etwas günstigeren Verhältnissen am Vormittag ein.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

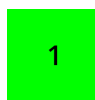
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen

1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

#### Exposition

